

**Der Stress durch
Überstunden für die
einen, bedeutet
Stress durch
Erwerbslosigkeit für
die anderen!
Stoppt diesen
Wahnsinn!**

DIE LINKE.

Bundesarbeitsgemeinschaft Hartz IV

Im Jahr 2017 leisteten die Beschäftigten in Deutschland über 2,1 Milliarden Überstunden. Die Hälfte dieser Überstunden und Mehrarbeit wurde nicht einmal vergütet, sondern unvergütet geleistet.

Der Lohndiebstahl durch unbezahlte Überstunden und unbezahlte Mehrarbeit ist für die Unternehmen ausgesprochen lukrativ, da sie neben dem vorenthaltenen Lohn, über 4,7 Milliarden € an Sozialversicherungsbeiträge einsparen.

Überstunden bedeuten eine zusätzliche Stressbelastung, die die gesundheitlichen Risiken für die Beschäftigten massiv erhöhen. Unter den Überstunden leiden jedoch nicht nur die Beschäftigten, sondern auch deren Familien und das private Umfeld.

Durch die massenhaften Überstunden die geleistet werden entstehen keine neuen Arbeitsplätze, da die anfallende Arbeit durch die Beschäftigten zum Teil kostenlos erledigt wird.

Somit schufteten sich die einen zu Tode, während die anderen verzweifelt einen Arbeitsplatz suchen. Angesichts von 4 Millionen Menschen die einen Arbeitsplatz suchen ist dies nicht hinnehmbar!

Wir fordern daher:

- Ein generelles Verbot von unbezahlten Überstunden und unbezahlter Mehrarbeit
- Eine zusätzliche Abgabe in Höhe von 25 % durch die Unternehmen an die Sozialversicherungen bei geleisteten Überstunden und Mehrarbeit
- Ein erweitertes Mitbestimmungsrecht der Beschäftigten bei der Leistung von Überstunden und Mehrarbeit, mit der Option diese zu verweigern
- Verkürzung der Wochenarbeitszeit auf 30 Stunden bei vollem Lohn- und Personalausgleich

DIE LINKE.
Bundesarbeitsgemeinschaft Hartz IV